

Waiblingen, 6. Februar 2019

STIHL erhält BGHM Sicherheitspreis für Engagement im Arbeitsschutz

In der Montage im STIHL Werk 2 in Waiblingen-Neustadt arbeiten Mensch und Roboter Hand in Hand. Das führt nicht nur zu einem schnelleren und effektiveren Prozess, sondern auch zu einer enormen Entlastung des STIHL Mitarbeiters. Die Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) hat STIHL für die ganzheitliche Umstellung eines Arbeitsprozesses, dessen Kern der Einsatz eines eigens angepassten kollaborativen Roboters bildet, mit dem Sicherheitspreis „Schlauer Fuchs“ ausgezeichnet. Mit diesem Preis werden Ideen prämiert, die über das vorgeschriebene Maß die Gesundheit und den Schutz bei der Arbeit fördern. „Der Schlauer Fuchs der BGHM ist eine schöne Würdigung unseres Engagements. Das motiviert die gesamte Belegschaft, auch künftig nach Optimierungspotenzial zu suchen und Lösungen zu entwickeln“, erklärt Jan Müller, Prozessbegleiter in der Montage bei STIHL.

Acht Tonnen Entlastung für den Mitarbeiter pro Schicht

Der [kollaborative Roboter](#) wird in der Verpackungslinie für Trennschleifer eingesetzt. Er greift den Trennschleifer vom Hängeförderer und übernimmt die Schüttelprüfung, den Test zur richtigen Lage des Saugkopfes. Nach einer letzten Qualitätsprüfung durch den Mitarbeiter befördert der Roboter das Gerät in die Verpackung. „Früher hat der Mitarbeiter alle Arbeitsschritte selbst durchgeführt. Ein Trennschleifer wiegt rund 10 Kilogramm. Pro Schicht kamen so rund 8 Tonnen zusammen. Besonders für den Rücken ist der Einsatz des Roboters eine enorme Entlastung“, erklärt Michael Hoger, Gruppenleiter in der STIHL Montage.

Hoher Automatisierungsgrad in der STIHL Fertigung

Der Einsatz von Robotern in der Fertigung ist für STIHL kein neues Thema. Das Unternehmen stärkt damit seine Wettbewerbsfähigkeit und sichert Beschäftigung. Bereits in den 1990er-Jahren stieg das Unternehmen in die Technologie ein – mittlerweile arbeiten weltweit mehrere Hundert Roboter an STIHL Standorten. Und es gibt immer noch Potenzial. Lars Spittler, Abteilungsleiter des STIHL Montagecenters, erklärt: „Wir stellen uns immer wieder die Frage: „Wie können Roboter die Mitarbeiter in ihrem Arbeitsalltag entlasten?“ Innovative Technologien sind daher für uns eine hervorragende Möglichkeit, hier neue Wege auszuprobieren“.

Unternehmensporträt

Die STIHL Gruppe entwickelt, fertigt und vertreibt motorbetriebene Geräte für die Forst- und Landwirtschaft sowie für die Landschaftspflege, die Bauwirtschaft und private Gartenbesitzer. Ergänzt wird das Sortiment durch digitale Lösungen und Serviceleistungen. Die Produkte werden grundsätzlich über den servicegebenden Fachhandel vertrieben – mit 38 eigenen Vertriebs- und Marketinggesellschaften, rund 120 Importeuren und mehr als 45.000 Fachhändlern in über 160 Ländern. STIHL produziert weltweit in sieben Ländern: Deutschland, USA, Brasilien, Schweiz, Österreich, China und auf den Philippinen. Seit 1971 ist STIHL die meistverkaufte Motorsägenmarke weltweit. Das Unternehmen wurde 1926 gegründet und hat seinen Stammsitz in Waiblingen bei Stuttgart. STIHL erzielte 2017 mit 15.875 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz von 3,8 Mrd. Euro.

Die Presseinformation sowie Fotos stehen auf der STIHL Homepage unter <http://www.stihl.de/tages-wirtschaftspresse.aspx> zum Download zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner für die Tages- und Wirtschaftspresse:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Dr. Stefan Caspari

Leiter Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Andreas-Stihl-Straße 4 / 71336 Waiblingen

Tel.: +49 - (0) 7151/26-1402

Fax: +49 - (0) 7151/26-81402

E-Mail: stefan.caspari@stihl.de